

Bachelor-Thesis an der Hochschule Luzern - Technik & Architektur

Titel **Hochdorf im Wandel – Transformation Milchsüdi Areal
Impulsprojekt ehemaliges Calomil Gebäude**

Diplomandin/Diplomand **Sala, Letizia**

Bachelor-Studiengang **Bachelor Architektur**

Semester **FS22**

Dozentin/Dozent **Wülser, Stefan**

Expertin/Experte **Gay, Catherine**

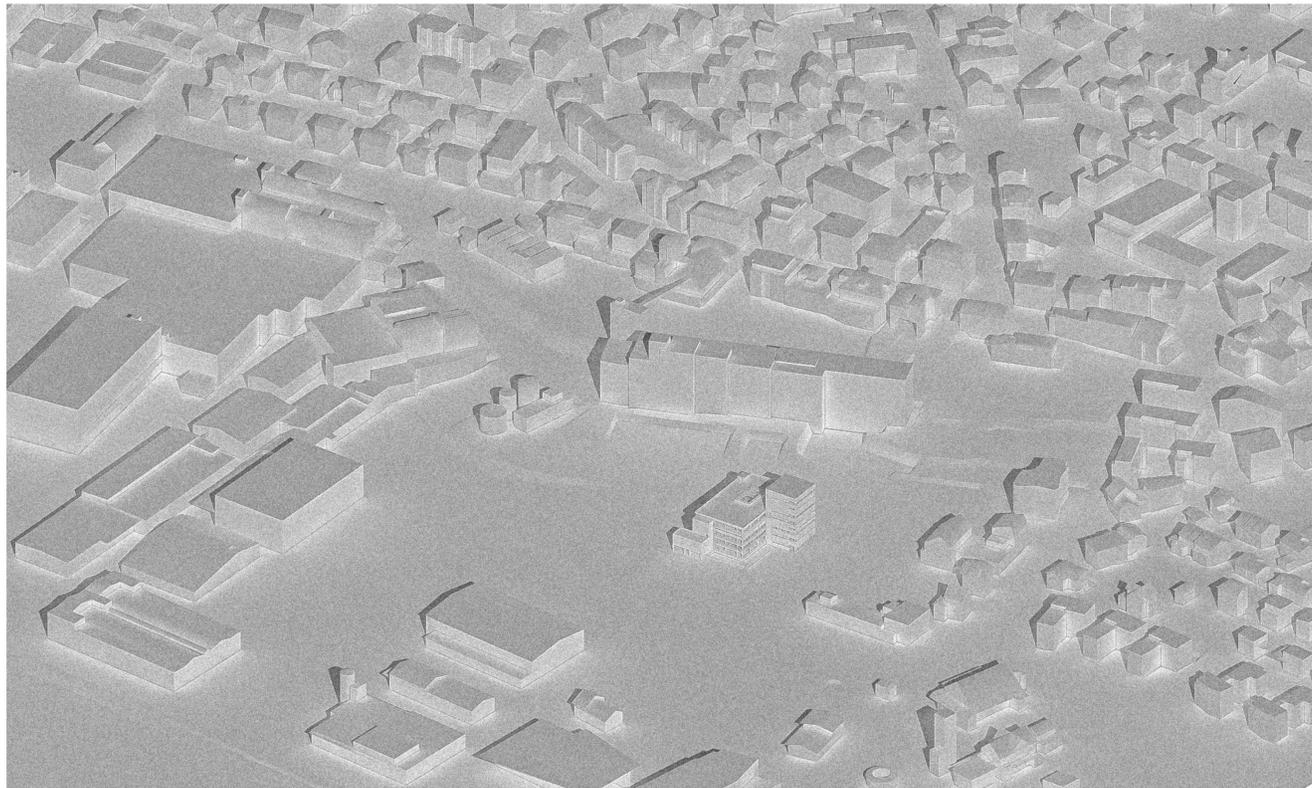
Abstract Deutsch

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Abstract Englisch

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

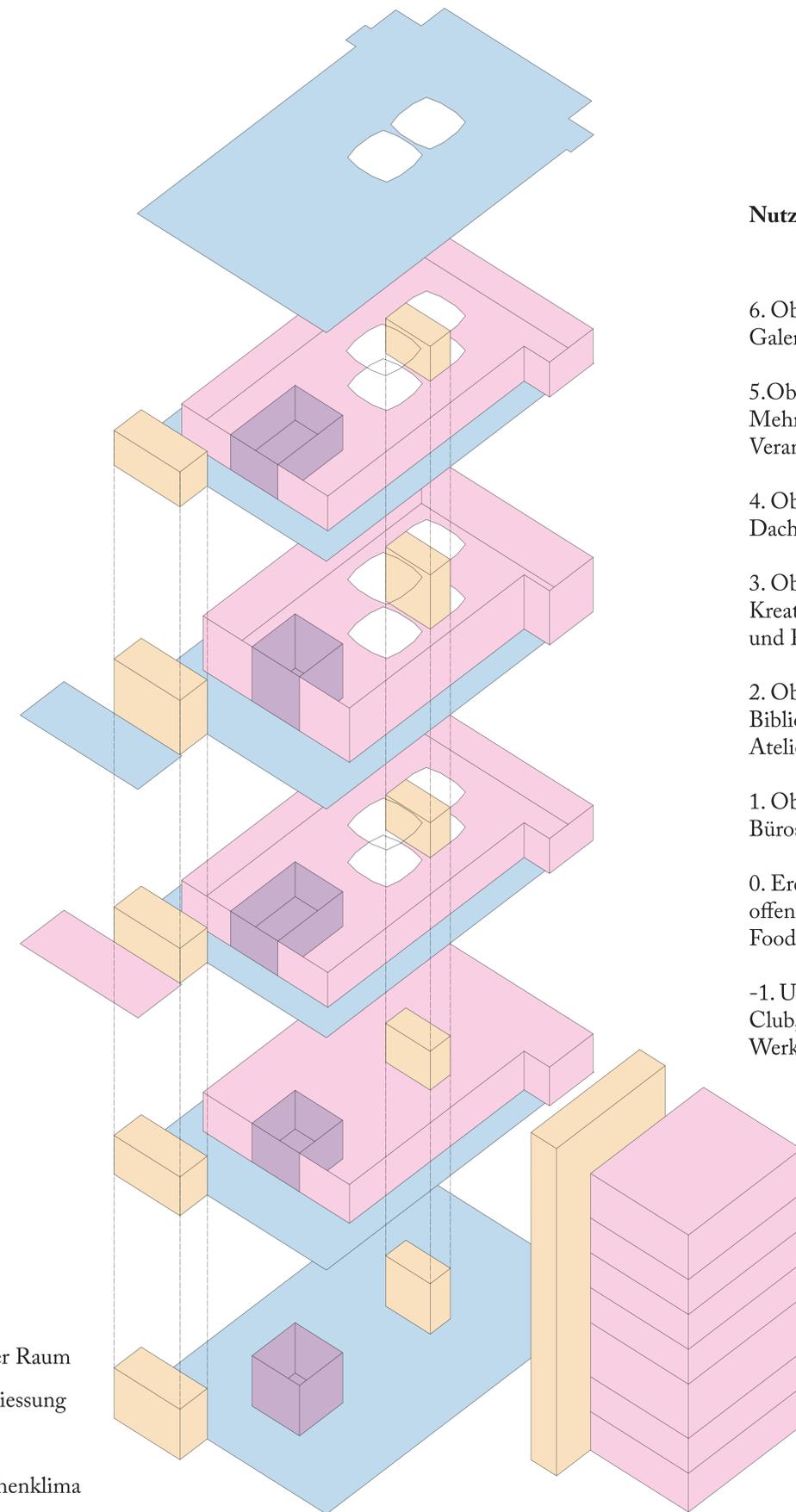
Ort, Datum **Horw, 24. Juni 2022**
© **Letizia Sala, Hochschule Luzern – Technik & Architektur**



Gipsrendering Hochdorf mit Calomil-Gebäude



⊕ Situationsplan 1:500



Nutzungsverteilung

6. Obergeschoss
Galerie und Veranstaltungen

5. Obergeschoss
Mehrweckräume und
Veranstaltungen

4. Obergeschoss
Dachterrasse und Cafeteria

3. Obergeschoss
Kreativräume mit Tanz, Musik
und Photostudio

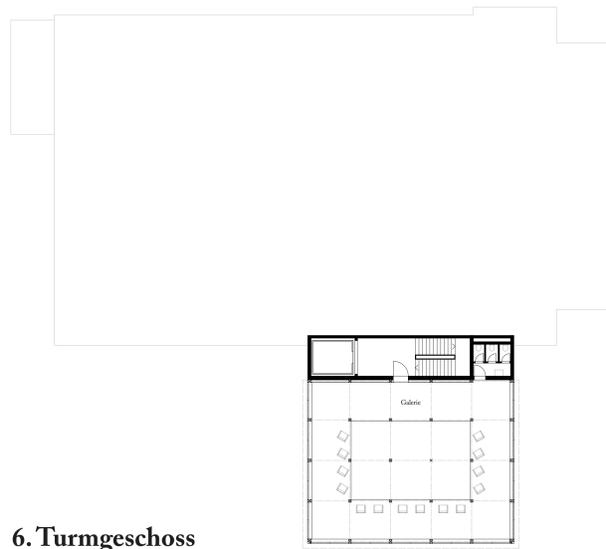
2. Obergeschoss
Bibliothek, Co-Working und
Ateliers

1. Obergeschoss
Büros

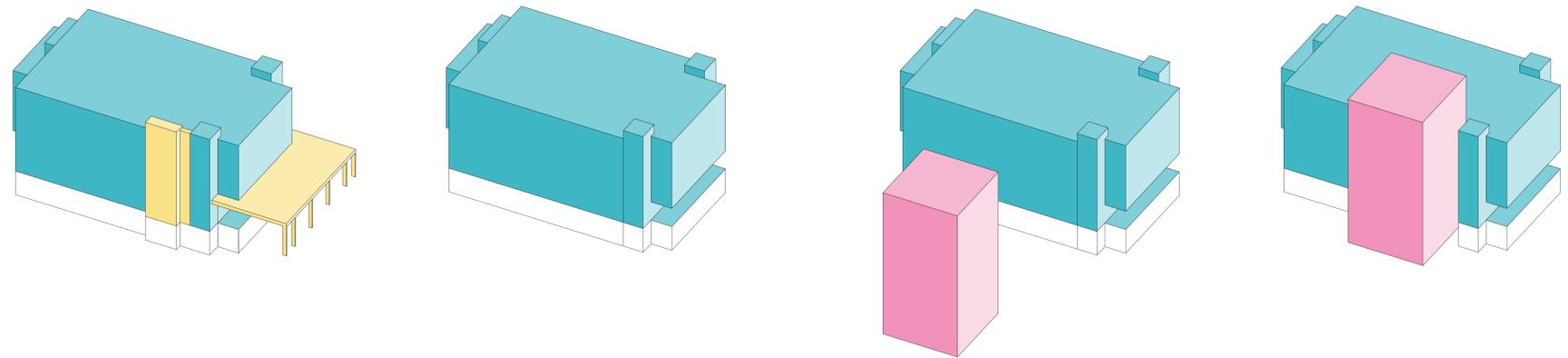
0. Erdgeschoss
offene Halle mit Küche und
Foodcorner

-1. Untergeschoss
Club, Veloreparatur und
Werkstatt

-  warmer Raum
-  Erschliessung
-  Kern
-  Zwischenklima
-  Atrium

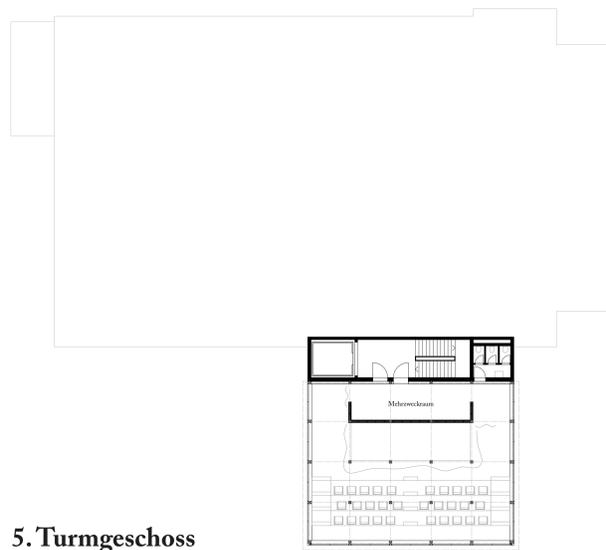


6. Turmgeschoss

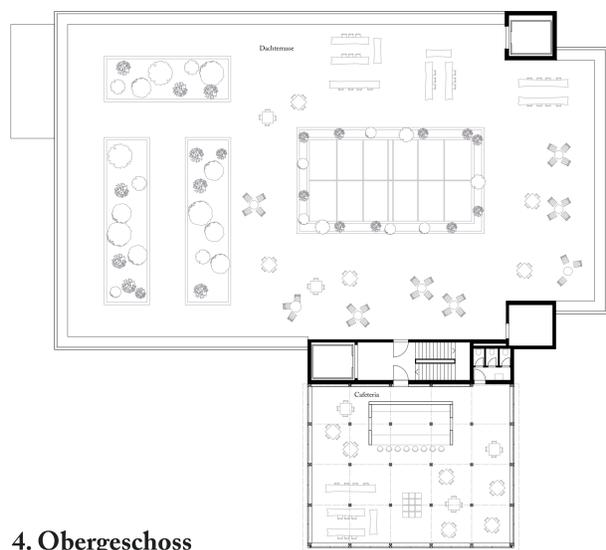


Eingriffstiefe mit Abbruch und neuem Anbau

- Bestand
- Abbruch
- Neu



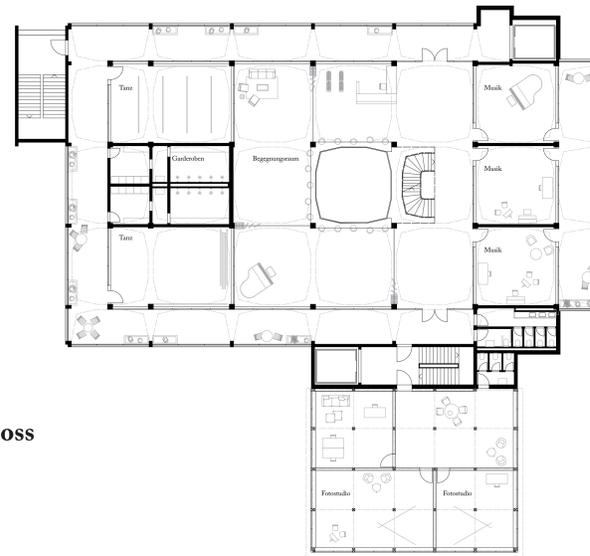
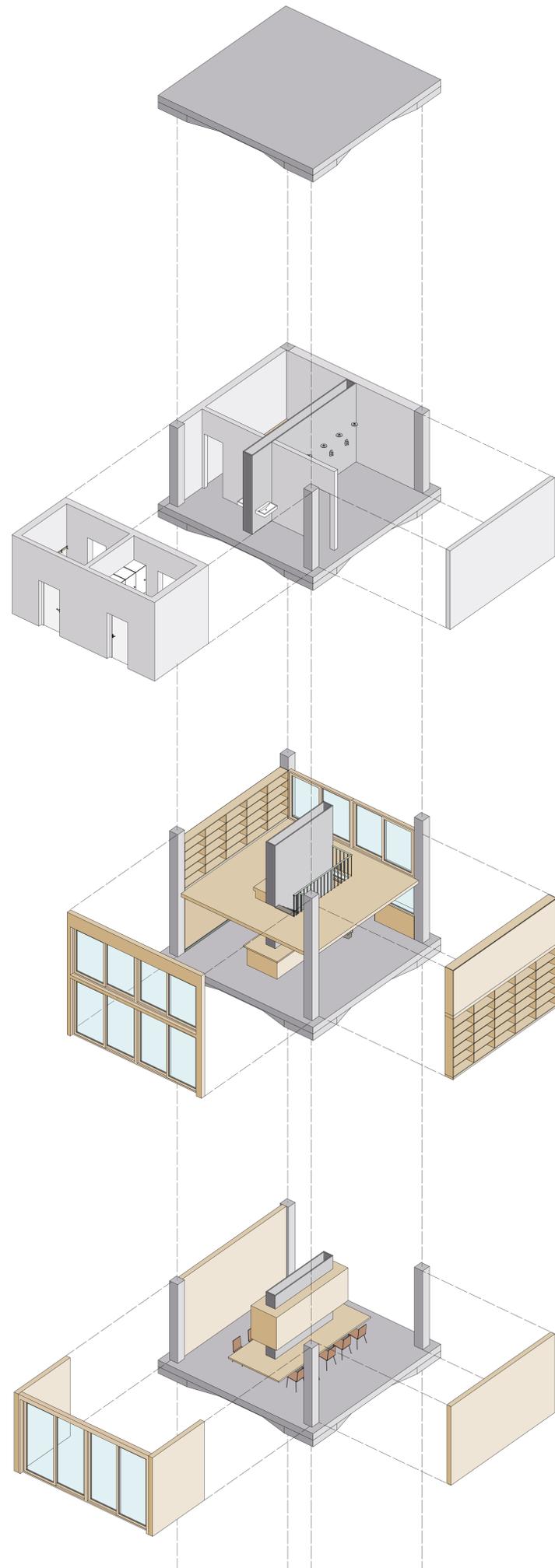
5. Turmgeschoss



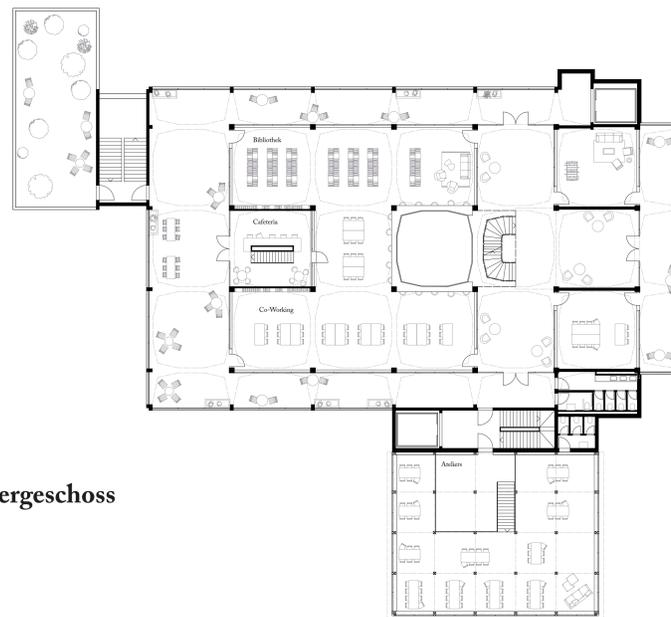
4. Obergeschoss



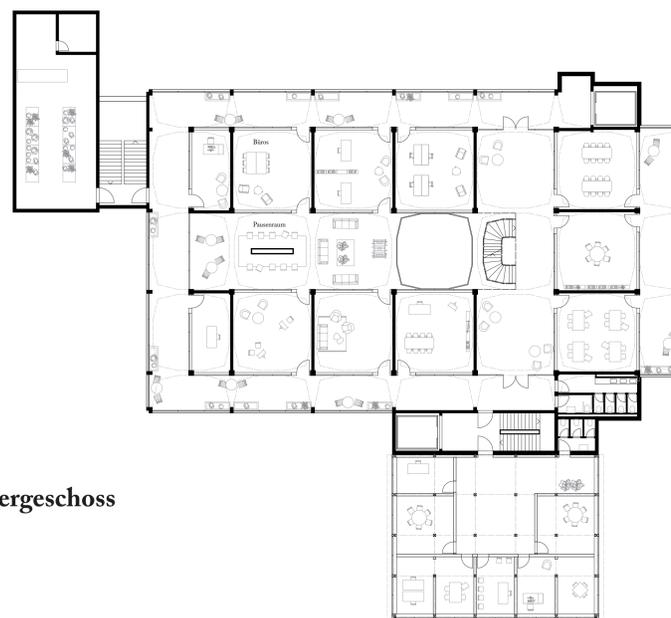
Aussenraumbild der neuen Eingangssituation



3. Obergeschoss



2. Obergeschoss



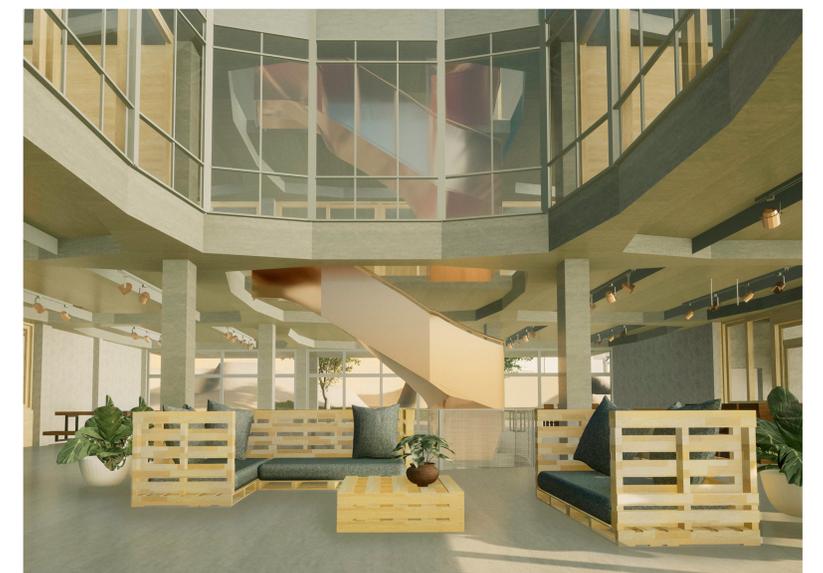
1. Obergeschoss



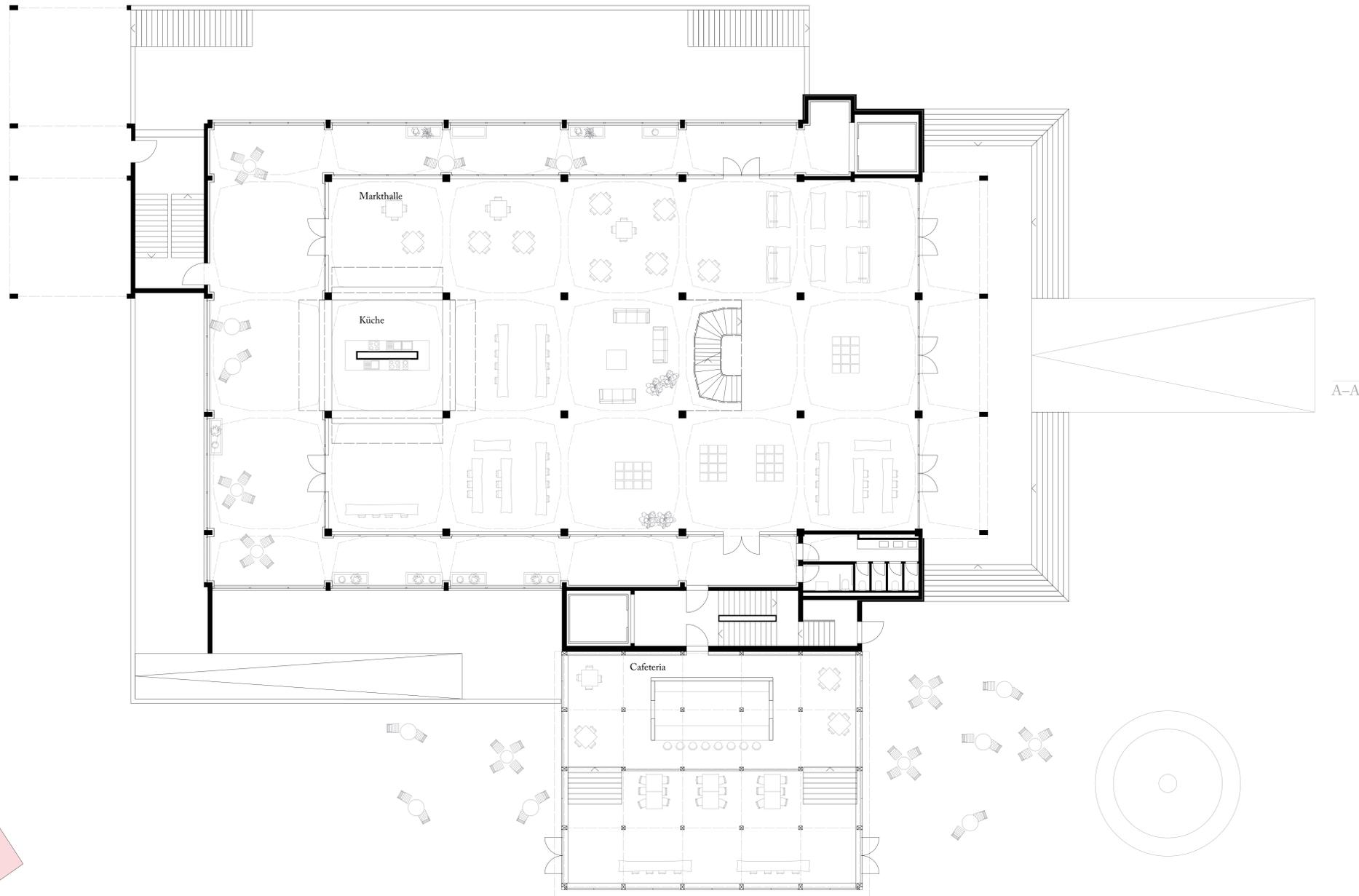
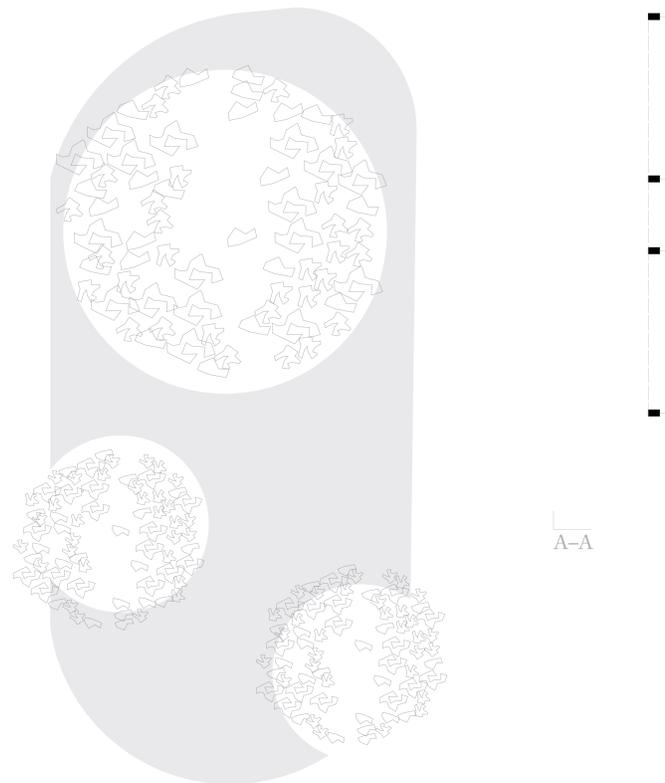
Arbeitsraum um Atrium



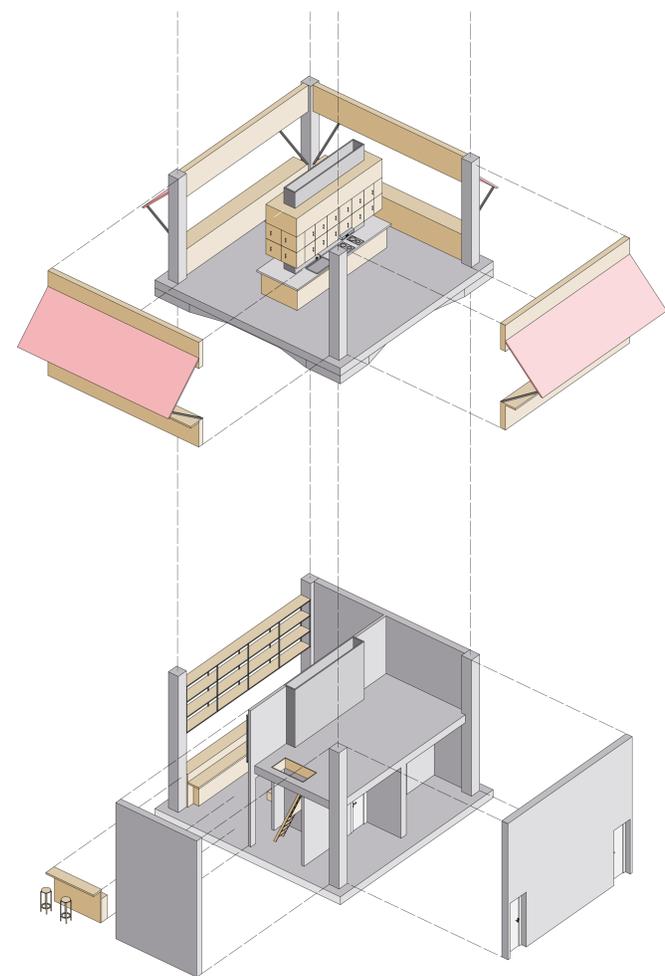
Zwischenklimazone und Begegnungsraum



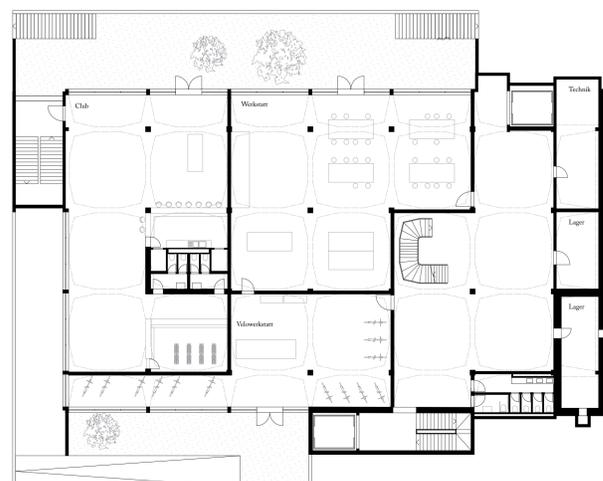
Atrium und Haupteinschliessung Eingangsgeschoss



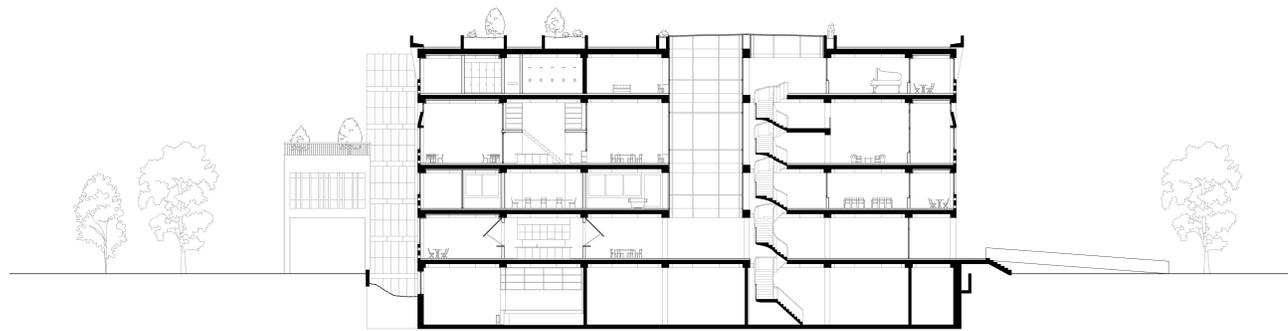
0. Erdgeschoss



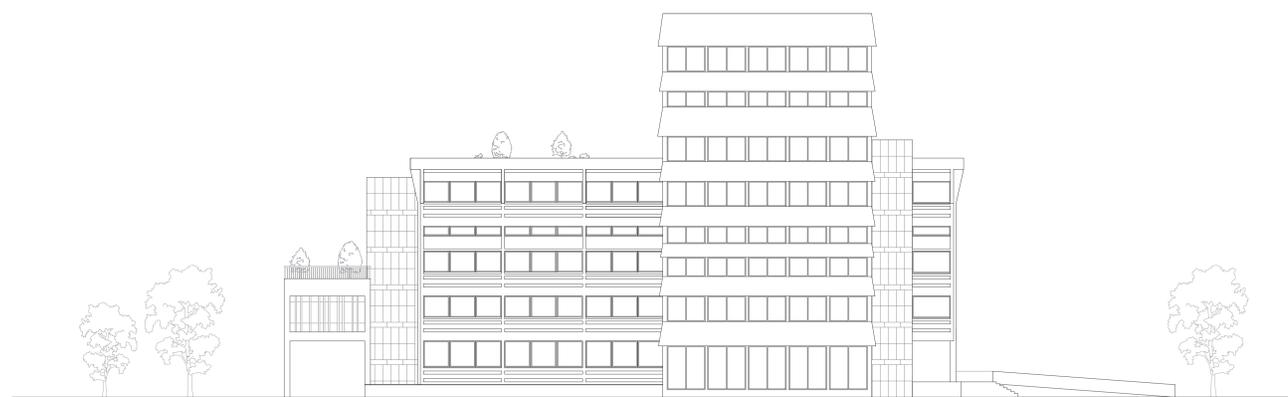
-1. Untergeschoss



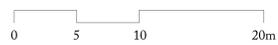
Das heutige Fabrikations- und Lagergebäude ist nicht gut zugänglich und vom Dorf abgeschottet. Die neue Nutzung soll vor allem im Erd- und Untergeschoss mit Räumen für die Öffentlichkeit gestärkt werden. Folglich wird das Erdgeschoss mit einer Markthalle ausgestattet, die einen offenen Grundriss bietet, welcher frei bespielt werden kann. Hauptattraktionen sind hier die Haupteinschliessung mit dem Atrium und den Küchenkern. Die Analyse des Dorfes und der Bewohner hat ergeben, dass wenig Angebote für Jugendliche in Hochdorf zu finden sind. Dies kann mit einem Club im Untergeschoss des neuen Calomil-Gebäudes geändert werden. Ergänzt wird die unterste Etage mit einer Werkstatt sowie einer Velowerkstatt. Diese werden zusätzlich von Aussen über eine Rampe erschlossen. Mit einer Untergrabung des Terrains gelangt mehr natürliches Licht ins Untergeschoss. In die oberen Geschosse werden ruhigere, privatere Nutzungen angedacht, bevor die grosszügige Dachterrasse den Abschluss des Betongebäudes bildet. Der Holzturm geht noch höher hinaus und bietet Mehrzweckräume für Veranstaltungen an.

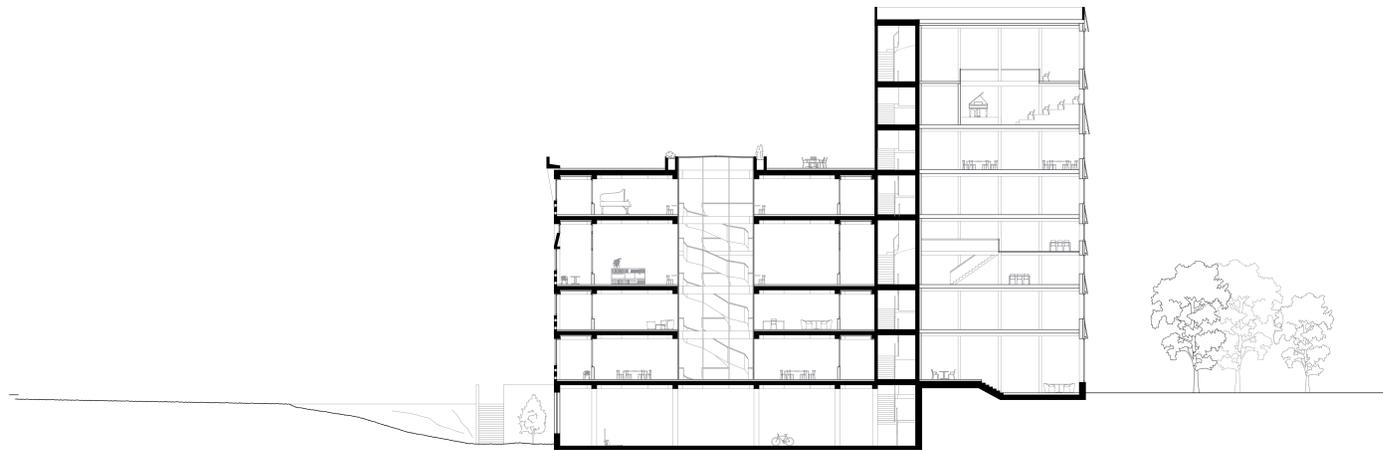


Längsschnitt A-A: Bestand mit Atrium, Haupteingangs und Kern

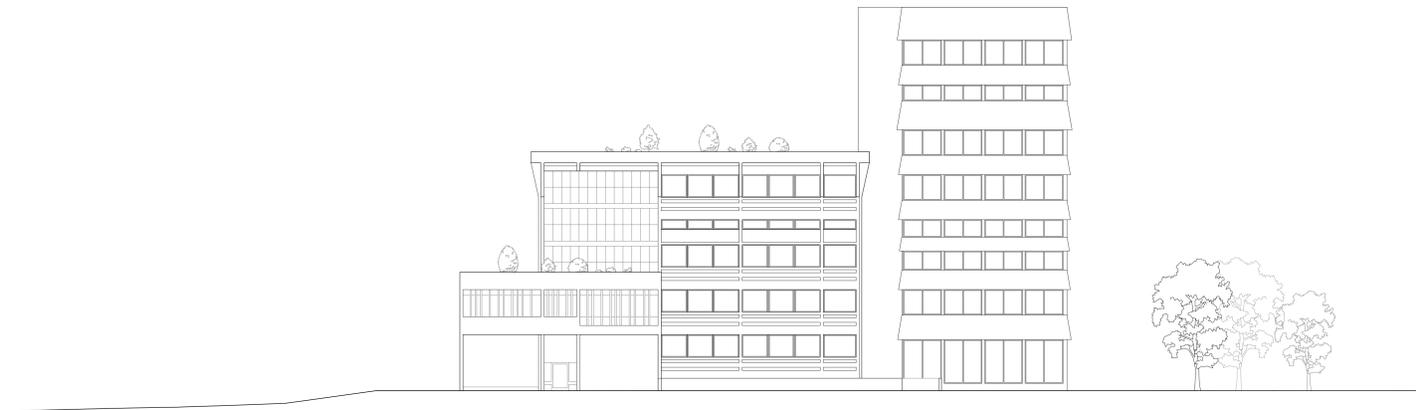


Südfassade

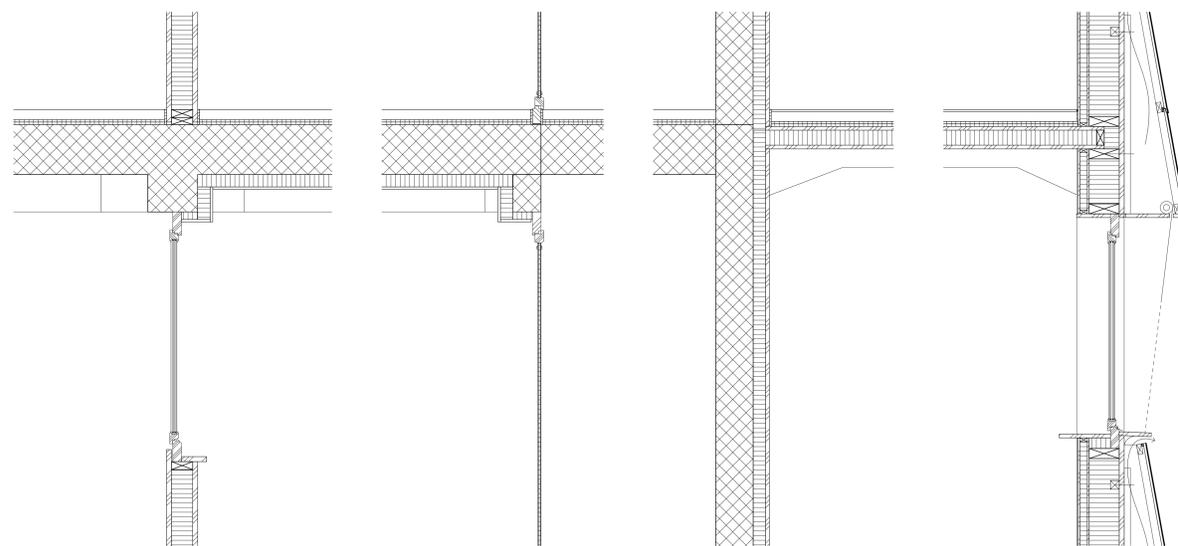
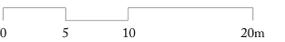




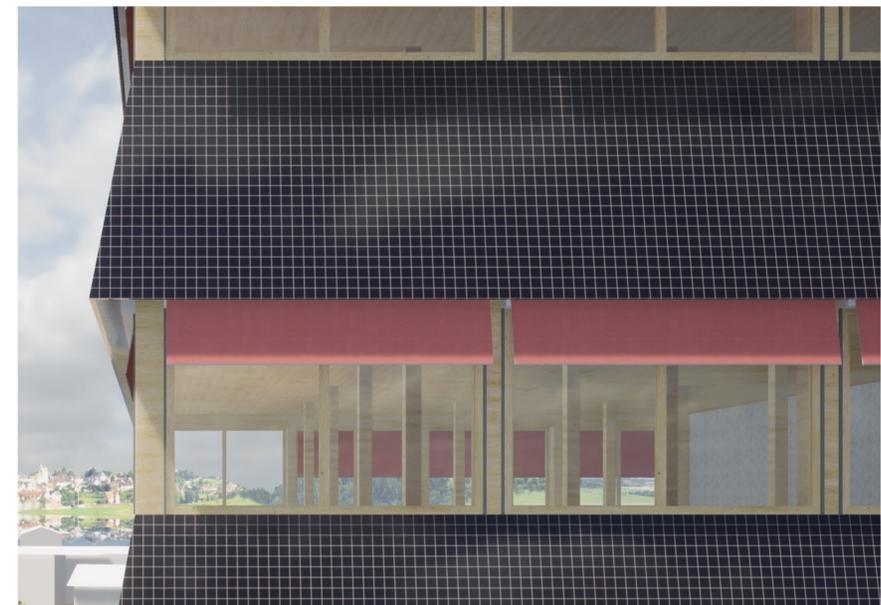
Querschnitt B-B: Bestand mit Atrium und Haupteingangszone, Schnittstelle und Turm



Westfassade



Details: Innere Zone Calomil – Zwischenzone – Schnittstelle Erschliessungszone – Innen Anbau



Fassade: Holzbau mit PV-Modulen und Sonnenschutz